

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- Seinäjoki University of Applied Sciences, Finnland
- Zeitraum WS 14/15
- Betriebswirtschaftslehre
- Isabella Urban; Isabella.Urban@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Mein Entschluss für das Wintersemester 14/15 ins Ausland zu gehen, stand Anfang April fest. Ich habe mich schon seit Beginn des Studiums für ein Auslandssemester interessiert. Jedoch hat es nie so wirklich in meinen Kalender „gepasst“, deshalb habe ich dann die letzte Chance im Verlauf meines Studiums wahrgenommen, diesen Wunsch Realität werden zu lassen. Die Bewerbung für einen Studienplatz im Ausland ist unkompliziert und ohne großen Aufwand zu bewerkstelligen. Nachdem man sich im Auslandsamt für eine Hochschule beworben hat, bedarf es noch der Zustimmung des jeweiligen Auslandsbeauftragten der Fakultät. Anschließend wird man an der auserwählten Hochschule nominiert und offiziell als ERASMUS-Student benannt. Nach dem ich das O.K. der Hochschule Rosenheim, sowie Seinäjoki hatte und das Learning Agreement (LA) von beiden Seiten unterschrieben war, konnte ich die fachliche Planung abschließen. Der nächste Schritt war die Bewerbung für das Wohnheim in Seinäjoki, dies geht jedoch erst, wenn „Letter of Acceptance“ vorliegt. Bewerbung unter: www.marttilankortteeri.fi. Der Prozess von der Bewerbung für das Wohnheim bis zur Zusage dauert seitens Finnlands ziemlich lange, ich bekam erst im Juli die Zusicherung für ein Zimmer.



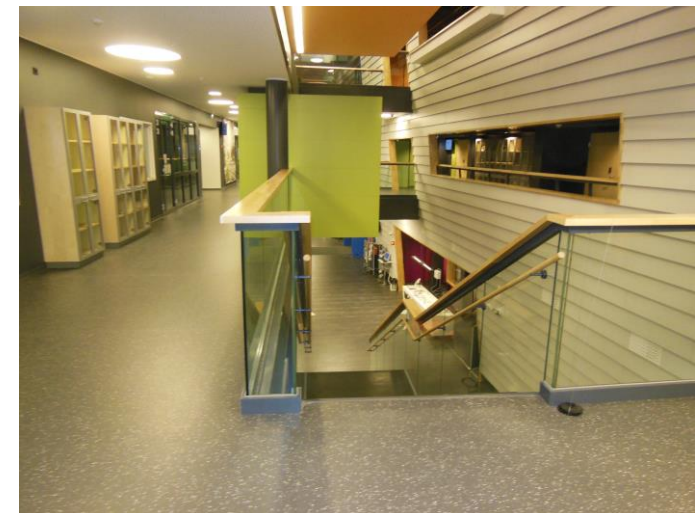
Unterkunft

Es gibt verschiedene Studentenwohnheime, Marttilan Kortteeri ist vom Gebäude selber, sowie von der Lage her, sehr zu empfehlen. Dieses Wohnheim liegt direkt gegenüber von der Hochschule, die man in ca. 7 Gehminuten erreicht. Auch die Innenstadt, Bahnhof und das nächst gelegene Lebensmittelgeschäft ist nur ein paar Hundertmeter entfernt. Der Mietpreis befindet sich zwischen 250 – 340 Euro, je nachdem wie groß das Zimmer ist und ob es mit separaten Bad ist. Die Küche teilt man sich, teilweise befindet sich dort schon Geschirr. Sollte es nicht vorhanden sein, ist es möglich bei dem Free Second Hand Shop der von der Pastorin Aila Orsila betrieben wird, einige Küchenutensilien zu bekommen. Auch wenn der Mietvertrag begrenzt ist, muss man das Mietverhältnis extra nochmal kündigen, dieses Formular erhaltet ihr im Housing Office.



Studium an der Gasthochschule

Es gibt zu Beginn des Semesters extra Einführungstage für ERASMUS-Studenten, hier wird man unter anderem mit dem Intranet vertraut gemacht. WinnaWille ist ein Punkt darunter und ist das System in dem man sich für die jeweiligen Fächer einschreibt und später darüber die Noten einsehen kann. Die Mensa ist gut und preiswert. Ein Gericht kostet zwischen 1,60 und 1,80 Euro, ein Getränk, Salat sowie Brot ist in diesem Preis inklusive. In der FH gibt es Computerräume, die jederzeit genutzt werden können und dort auch die Möglichkeit zum Drucken besteht, nur das eigene Papier muss mitgenommen werden. In der FH gibt es ein Gym das von jedem genutzt werden kann. Des Weiteren gibt es eine Vielzahl von Sportangeboten.



Seminar on Business in Scandinavia (3 ECTS)

Der Kurs ist sehr begehrt und die Teilnahme wurde per Los entschieden. Im Rahmen dieses Seminar fuhren wir 5 Tage nach Stockholm, in dieser Zeit wurde uns sehr deutlich worin die Unterschiede von finnischen zu schwedischen Unternehmen liegen. Es ist kein „Sightseeing“ Trip nach Stockholm, dafür hat man leider zu wenig Zeit, da die Tage voll mit Unternehmensbesichtigungen waren. Die Note setzt sich zum einen aus einem Learning diary sowie einer Case Study die am Ende des Kurses von allen Gruppenmitgliedern präsentiert werden muss.

Human Resource Management and Organisation (3 ECTS)

Der Kurs war in Ordnung. HRM ist zum größtenteils Gruppenarbeit. Während der Dauer von HRM wird man in eine feste Gruppe eingeteilt und muss verschiedene Case Studies bearbeiten sowie ein Role play vortragen.

Logistics (3 ECTS)

Der Kurs ist empfehlenswert. Logistics ist sehr informativ, da der Professor immer wieder Praxisbeispiele in die Vorlesung einfließen lässt. Gerade Finnland ist von dem Logistikaspekt ein sehr interessantes Land, denn Export/Import erfolgt hauptsächlich über den Seeweg. Währenddessen die Güter innerhalb des Landes durch LKWs befördert werden. Die Note setzt sich aus einer 8-seitigen Hausaufgabe am Ende des Kurses sowie einer schriftlichen Ausarbeitung eines bestimmten Themas zusammen.

Cross Culture Business and Marketing Communication (6 ECTS)

Der Kurs ist nicht empfehlenswert. Der Dozent vermittelt die Inhalte sehr unmotiviert, größtenteils über YouTube. Der Stoff wird durch mehrere Quizze, die online durchzuführen sind, einem Rollenspiel und einer Präsentation in der Gruppe abgefragt



Finnish Language and Culture (3 ECTS)

Der Kurs ist empfehlenswert. Der Kurs geht über das ganze Semester und man lernt viel über die finnische Kultur, was das Fach sehr interessant macht. Am Ende des Semesters ist man fähig sich auf einem sehr geringen Niveau zu verständigen, aber immerhin besser als gar nicht. Die Note setzt sich aus einer schriftlichen Ausarbeitung und Präsentation sowie aus einer Prüfung in der die sprachliche Leistung und das kulturelle Wissen über Finnland abgefragt wird.

International Negotiations (2 ECTS)

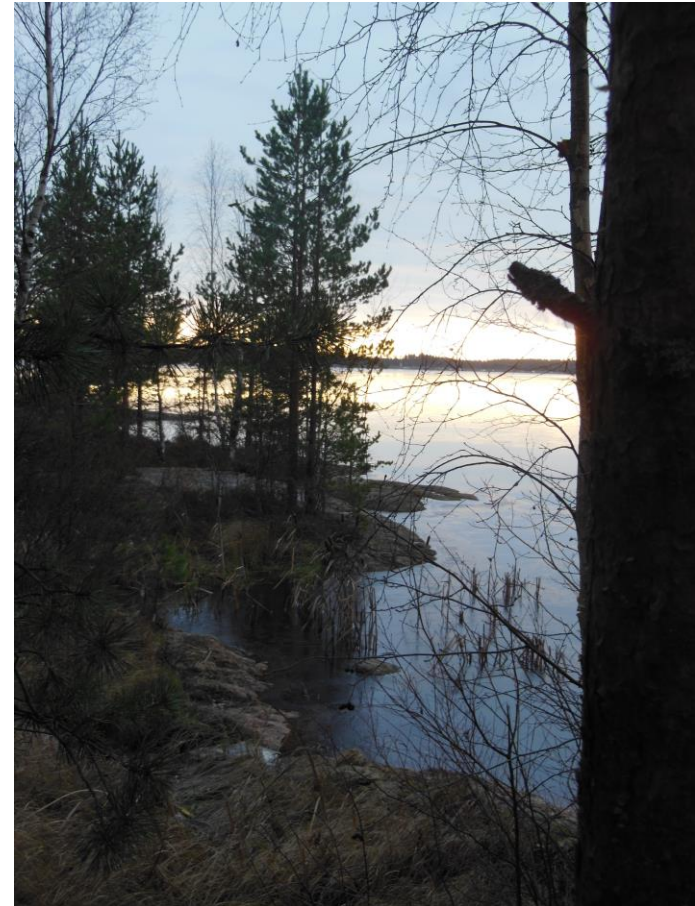
Der Kurs ist sehr empfehlenswert. Der Kurs findet am Anfang des Semesters statt und wird von einem Gastdozent aus den USA gehalten. Der Kurs basiert auf Rollenspiele. In diesen nimmt man verschiedene Rollen ein, mit verschiedenen Interessen, die im optimalsten Falle in einer Verhandlung umsetzen kann. Die Note setzt sich aus einigen schriftlichen Ausarbeiten sowie aus einer Prüfung zusammen.

International Business Simulation (4 ECTS)

Der Kurs ist empfehlenswert. Im IBS oder Unternehmensplanspiel arbeitet man in Teams zusammen. Das übergeordnete Ziel ist den Aktienkurs in 8 Perioden zu steigern. Gewonnen hat das Unternehmen mit dem höchsten Aktienkurs. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen unternehmerische Entscheidungen getroffen werden. Die Note setzt sich aus der Performance, dem Business Plan, der Revision des Business Planes und einer Präsentation zusammen.

Business to Business Marketing (3 ECTS)

Der Kurs ist empfehlenswert. In dem Kurs werden die Unterschiede zum klassischen Consumer Marketing herausgearbeitet. Des Weiteren werden die dahinter liegende Theorien und verschiedenen Ansätze näher betrachtet. Die Note setzt sich aus einer schriftlichen Ausarbeitung sowie aus einer Prüfung zusammen.



Alltag und Freizeit

In Finnland gibt es aktive Studenten Organisationen in Seinäjoki ist heißt diese SAMO. SAMO organisiert einige Aktivitäten, wie beispielsweise zu Beginn des Semesters einen Kennenlernetag, internationale Abende, Partys und einen Trip nach Lappland uvm. Es empfiehlt sich die SAMO Mitgliedschaft abzuschließen, da man von einigen Vergünstigungen wie z.B 2 Kaffees für einen Preis im CoffeeHouse profitiert☺. Die Wochenenden und die Woche Ferien im Oktober nutzte ich für Kurztrips wie z.B. nach Oslo, Sankt Petersburg, Tallinn, einen Roadtrip an der Westküste entlang. Für Sankt Petersburg benötigt man einen gültigen Reisepass. Man kann aber freien Tage nutzen um die nah gelegenen Städte Vaasa, Tampere oder Turku besichtigen. Teilweise konnte man samstags auch die Mensa nutzen, die ab 10.30 Uhr offen hat. Da das Studium in Finnland aus sehr vielen Gruppenarbeiten besteht, hat die FH extra „Study Boxes“ in denen sich die Gruppen zurückziehen können. Sollten Fragen bezüglich des Learning Agreements oder zu irgendwelchen Kursen aufkommen, kontaktiert Marjo Arola. Als Ausgleich zum Studium bietet sich das nah gelegene Schwimmbad an, für Studenten beträgt der Preis 2,50 Euro inkl. Sauna. Wer nur in die Sauna gehen will, kann dies auch in der Sauna des Wohnheimes tun, die umsonst ist. Es stehen Waschmaschine und Trockner zur kostenlosen Verfügung, nur Waschmittel muss selbst mitgebracht werden.

Nützliche E-Mail Adressen:

Verantwortliche für Gateway Programme (Marjo Arola): Marjo.Arola@seamk.fi

Studenten Pastorin (Aila Orsila): aila.orsila@seamk.fi

Housing Office (Anneli Jyllila): anneli.jyllila@marttilankortteeri.fi

Fazit

Das Auslandssemester in Seinäjoki war sehr schön und ist nur weiterzuempfehlen außer Ihr habt eine große Abneigung gegen Gruppenarbeiten. Die freundliche, lockere und respektvolle Atmosphäre, die in der Hochschule herrscht ist einmalig und es macht Spaß dort seine Zeit zu verbringen. Solltet Ihr Fragen haben, könnt Ihr mir gerne schreiben: Isabella.Urban@stud.fh-rosenheim.de

